Lüneburg, 15. Dezember 2019

Rundschreiben 4 / 2019

Meine sehr verehrten Damen und Herren, liebe Kameraden!

Nachrufe

Am 17. September ist unser Kamerad **Hauptmann d. Res. Winfried Zander** im Alter von 79 Jahren für immer eingeschlafen. Jahrelang hat er tapfer gegen die tückische Krankheit angekämpft und ist nun erlöst. Er wurde 1961 Soldat in der AusbKp 6 / 3 und schied 1970 als FmOffz im PSVBtl 800 in CLAUSTHAL - ZELLERFELD mit dem Dienstgrad Hauptmann aus der Bundeswehr aus. Danach wechselte er in den Polizeidienst und ging 2005 als Hauptkommissar in den Ruhestand. Dem Militär und seinen 83ern blieb er dabei stets treu verbunden. Nahezu von Beginn an im Traditionsverband übte er von 2003 - 2010 das Amt des Stellvertretenden Vorsitzenden aus. 2013 / 2014 genoss er seine Amtszeit als Grünkohlkönig. Gemeinsam mit seiner Frau zählte Winfried Zander zu den verlässlichen Stützen unseres Traditionsverbandes. Die Fahrten von HAMBURG hielten beide nicht davon ab, wenn irgend möglich an unseren Veranstaltungen teilzunehmen. Winfried Zander war ein energischer Mann bei dem man immer wusste, woran man war. Seinen konservativen Wertvorstellungen ist er stets treu geblieben. Wir trauern mit der Ehefrau und der gesamten Familie um einen prächtigen Kameraden. Er bleibt unvergessen in unserem Kreis.

Bereits am 03. Juli starb unser Mitglied **Stabsfeldwebel a. D. Hans Krüger** im Alter von 84 Jahren. Wir erfuhren erst Ende August davon. Der Verstorbene dürfte uns vor allem als langjähriger Schirrmeister unserer Stabs- und Versorgungskompanie, in dieser Verwendung allseits als „Ketten - Krüger“ bekannt, in Erinnerung geblieben sein. Dem Traditionsverband gehörte Hans Krüger ab der ersten Stunde an. Aus gesundheitlichen Gründen hatte er sich in den letzten Jahren allerdings sehr zurückgezogen. Unser Mitgefühl gilt den Angehörigen unseres verstorbenen Kameraden.

Am 25. September starb unser früheres Mitglied, **Hptm a. D. Gerhard Hoheisel**, im Alter von 94 Jahren. Im letzten Rundschreiben hatten wir noch von der Gnadenhochzeit des Ehepaars Hoheisel berichtet. Im Nachhinein eine glückliche Fügung, dass der Verstorbene dabei noch lächelnd letzte Grüße an seine Kameraden von 83 übermitteln konnte.

Vorbemerkungen

Mit diesem Rundschreiben zum Jahresende berichten wir über unsere letzten Vorhaben. In der **Anlage 1** kommt erneut ein Ehemaliger zu Wort. Mit der **Anlage 2** geben wir einen Überblick über das **Jahresprogramm 2020**. **Anlage 3** beinhaltet die Ausschreibung für die Jahresfahrt 2020 und **Anlage 4** die Einladung zur **28. ordentlichen Mitgliederversammlung** des Traditionsverbandes. **Bitte beachten, dass künftig für die Mitgliederversammlung eine Anmeldung erforderlich ist.**

Standortangelegenheiten

Am 06. September übergab der Kommandeur der 1. PzDiv, GM von Sandrart, in MUNSTER das Kommando über die PzLBrig 9 von BG Spannuth an Oberst Dr. Freuding. Letzterer ist uns noch gut bekannt als früherer Kommandeur des AufklLBtl 3. Das AufklLBtl 3 hat unter Führung des Stv BtlKdr, Oberstleutnant Rainer Dietrich, mit einem Kontingent von 46 Soldaten aus dem eigenen Verband und aus anderen Truppenteilen rund 8.200 Km von der Heimat entfernt mitten in der mongolischen Steppe 120 mongolische Soldaten für den Einsatz als Feldlagersicherung in AFGHANISTAN ausgebildet. Die hochmotivierten Soldaten kehrten Mitte November wohlbehalten zurück. Im Oktober mussten wir feststellen, dass nun auch der frühere Block unserer 3. Kompanie (zuvor AusbKp 6 / 3) und der benachbarte Block der 3. / 84 Opfer der Abrissbirne geworden sind.

Wichtig! - Neue Zugangsregelung zur Theodor - Körner - Kaserne (TKK)

Neue Bestimmungen in der TKK erfordern, dass bei Anmeldung für eine Veranstaltung in der TKK künftig neben Vor- und Zunamen auch das **Zulassungskennzeichen des Kfz**, mit dem die Kaserne befahren werden soll, angegeben wird. Wir erinnern zudem daran, dass alle Insassen des PKW gebeten sind, an der Wache unaufgefordert ihre Personalausweise vorzuzeigen zwecks Abgleich durch das Wachpersonal mit der vorliegenden Gästeliste.

Floßfahrt auf der ELBE am 17. August (von Gerhold Karstens)

33 Teilnehmer trafen sich in diesem Jahr wieder zu einer Floßfahrt auf drei umweltfreundlichen Wasserfahrzeugen von DARCHAU aus elbaufwärts. Die drei Flöße waren mit Batterie- bzw. Photovoltaik-gespeisten Elektromotoren oder durch einen klassischen Benzinmotor angetrieben. Trotz des niedrigen Wasserpegels der ELBE blieben wir dieses Mal von Bergeeinlagen verschont. Dennoch forderte ein Manöver unsere Flößer in der Mitte des Stromes, mit dem eine Getränkeübergabe sichergestellt wurde. Das Wetter war uns

wohl gesonnen und so vergingen die zwei Stunden auf dem Wasser bei Kaffee und Kuchen wie im Fluge. Es blieb dabei reichlich Gelegenheit, Flora und Fauna an beiden Ufern, vor allem die unzähligen Wildgänse, zu beobachten. Auch streiften die Gespräche wiederholt die frühere Bedeutung der ELBE als Innerdeutsche Grenze. Das anschließende Abendessen und gemütliche Beisammensein im Gasthaus Räucherkate in STIEPELSE stand in diesem Jahr von vornherein auf dem Programm. Wer mochte, konnte bei mildem Wetter im Außenbereich Platz nehmen. Die musikalische Begleitung durch Detlef Laczny sowie ein spontaner Besuch der benachbarten Marienkapelle fanden allseits Gefallen. Der Wirt des Gasthauses, zugleich Fischer, Räuchermeister und Küster kümmerte sich auch darum, dass pünktlich um 18.00 Uhr die Glocken läuteten. Ein Allroundtalent!

Jahresfahrt nach DRESDEN vom 07. – 12. September

Wie im Vorjahr nahmen **31 Teilnehmer** an dieser Fahrt teil. Die Anreise am Samstag, deutlich kürzer als in den Vorjahren, verlief reibungslos und gegen 15.00 Uhr konnten wir schon unsere Unterkünfte im stattlichen Hotel Elbflorenz am Rande des Stadtzentrums beziehen. Das Haus, Zimmer, Frühstück- und Abendessen sowie der großzügige Foyer- und Barbereich ließen keine Wünsche offen. Außer einem Einführungsvortrag, einem Begrüßungsumtrunk und dem Abendessen stand an diesem Tage nichts mehr an. An den beiden Folgetagen bewegten wir uns ausschließlich in DRESDEN, zumeist unter fachkundiger Führung von **Oberstleutnant a. D. Dieter Wendler**, Panzermann mit Vorverwendungen in der NVA und in MOSKAU, den uns die Offizierschule des Heeres als Stadtführer empfohlen hatte. Am Sonntag verschafften wir uns per Bus und zu Fuß einen Überblick über die Hauptsehenswürdigkeiten der

Stadt. Dem folgten der Besuch des prachtvollen Residenzschlosses, welches erst vor wenigen Wochen durch einen spektakulären Kunstraub in die Schlagzeilen geraten ist, und eine Fahrt im Zuge der ELBE an den Elbschlössern vorbei zur LUISENHÖHE. Diese erreichten wir zuletzt mit einer Standseilbahn. Dort erholten wir uns beim Kaffeetrinken auf einer Terrasse mit prächtigem Blick über die ELBNIEDERUNG mit dem „BLAUEN WUNDER“. Am Montag standen das Militärhistorische Museum und für die Damen zunächst der schönste Milchladen der Welt auf dem Programm. Danach erlebten wir eine gemeinsame Führung in der SEMPEROPER. In der weltberühmten FRAUENKIRCHE nahmen wir schließlich an einer abendlichen Andacht teil, die dann in einen die Kirche erläuternden informativen Teil überging. Der vierte Tag führte uns über SCHLOSS MORITZBURG nach MEISSEN. Mit einem Fahrstuhl erreichten wir dort den die Stadt überragenden BURGBERG mit dem DOM und der ALBRECHTSBURG, der ältesten Burganlage DEUTSCHLANDS, welche wir in Eigenregie besichtigten. Am Nachmittag besuchten wir die Porzellanmanufaktur. Im Rahmen eines bestens organisierten Rundganges durch die Schauwerkstatt konnten wir uns über die sehr aufwendige Herstellung des Porzellans informieren. Anschließend blieb noch genügend Zeit, um das Porzellanmuseum anzuschauen und auch die Verkaufsräume zu durchstreifen. Am Folgetag unternahmen wir einen Ausflug in das ELBSANDSTEINGEBIRGE. Ziel war zunächst die alte sächsische FESTUNG KÖNIGSTEIN, eine beeindruckende und bestens erhaltene Festungsanlage, die den Sachsen über Jahrhunderte als Rückzugsort gedient hatte. Dabei konnte ich der Gruppe die Rolle der Festung in Kriegen des 18. und 19. Jahrhunderts mit Blick ins Gelände erläutern. Die anschließend geplante Raddampferfahrt auf der ELBE musste leider betriebsbedingt entfallen. Als Ersatz war eigentlich ein Besuch in SCHLOSS PILLNITZ bei PIRNA vorgesehen. Angesichts der Fülle an Kulturgütern, die wir bis dahin bereits

gesehen hatten, des herrlichen Wetters und der entsprechenden Stimmung in der Reisegruppe wurde jedoch kurzfristig entschieden, einen kurzen Abstecher ins nah gelegene TSCHECHIEN zu unternehmen und dort aus der Bewegung sozusagen einen Biergarten anzusteuern. Selten hat man so flexible Wirtsleute gesehen, die im Handumdrehen Plätze für uns schafften und uns mit köstlichem Pilsner Urquell versorgten. Den Abend verbrachten wir bei schmackhaften Speisen und Getränken im Sophienkeller, einem der schönsten Gewölberestaurants in DRESDEN. Im Zuge der Rückfahrt unternahmen wir noch einen Abstecher zum Völkerschlachtdenkmal und in die Innenstadt von LEIPZIG. Sogleich erkannten wir, dass auch LEIPZIG eine Reise wert ist. Beeindruckt von dem Erlebten und den Sehenswürdigkeiten SACHSENS kehrten wir abends planmäßig in unsere alte Garnisonstadt zurück.

Herbststammtisch am 18. Oktober

52 Gäste fanden sich zum Herbststammtisch ein. Mit Rücksicht auf diejenigen, denen das Treppensteigen in unseren Traditionsräumen schwer fällt, fand die Veranstaltung in diesem Jahr erstmalig im Casino statt. Wir mussten also auf die gewohnten Traditionsräume verzichten, fanden aber im Casino einen vergleichbar schönen, von **Frau Koch** liebevoll geschmückten Rahmen vor. Auf dem Programm standen zunächst allgemeine Informationen und ein Rückblick auf die Jahresfahrt nach DRESDEN. Danach wurde die geplante Jahresfahrt 2020 nach OBERBAYERN vorgestellt. Als Höhepunkt des offiziellen Teils des Abends konnte ich dem **Ehepaar Ursula und Gerhold Karstens** unter starkem Applaus für vorbildliches ehrenamtliches Engagement und außergewöhnliche Hilfsbereitschaft besonderen Dank sagen. Dazu überreichten wir einen Gutschein für einen Sonntagbrunch in einem guten Restaurant. Dem Reiseziel BAYERN im kommenden Jahr sowie der Jahreszeit angepasst folgte dann ein Bayerisches Büffet. Die Stimmung ließ über Stunden nichts zu wünschen übrig.

Boßeln mit 84 am 02. November

Der Entschluss, bei den gemeinsamen Vorhaben mit unserem Schwesterbataillon künftig nur noch zu boßeln, fiel bereits 2018. Eigentlich sollte die Organisation im Wechsel übernommen werden und in diesem Jahr war 84 an der Reihe. Mit dem Hinweis auf die dort noch nicht vorhandene Expertise auf diesem Feld baten uns jedoch die Kameraden, mit unserem **Ehrenvorsitzenden Eberhard Friedrichs** zumindest die Leitung und Koordinierung zu übernehmen. Und so geschah es. Körperliche Ertüchtigung an der frischen Herbstluft und Gourmetfreuden im Gasthaus Katerberg in ROLFSEN hielten sich die Waage. Im Wettstreit zwischen den Bataillonen schnitten die Damen von 83 besonders erfolgreich ab.

Kranzniederlegung am 17. November

Am Abend des Volkstrauertages versammelten wir uns wieder zur Kranzniederlegung am Bataillonsstein. Im Rahmen meiner Ansprache wurden die Namen aller verstorbenen Vereinsmitglieder verlesen. Neben unseren Verstorbenen gedachten wir aller Opfer von Krieg, Flucht, Vertreibung und Gewaltherrschaft. Besonderes Gedenken galt erneut den Gefallenen des Königlich Preußischen Infanterieregiments von Borcke (4. Pomm. Nr. 21). Vor 100 Jahren war die Auflösung unseres Traditionsregiments nach 106 Jahren seines Bestehens erfolgt.

Grünkohlessen am 29. November

Mit **66 Personen**, darunter in diesem Jahr 13 externe Gäste, feierten wir das letzte große Vorhaben des Veranstaltungsjahres. Nach Empfang, Begrüßung und zünftigem Grünkohlessen übernahm unser Ehrenvorsitzender in bewährter Form die Moderation des nachfolgenden Zeremoniells. Dabei lauschte das Grünkohlvolk zunächst der Ansprache der scheidenden Majestät **„Guido der Erste vom Campingplatz“**, der sich mit Dank knapp und prägnant aus seinem Amt „abmeldete“. Mit Wehmut tat er dabei aber auch kund, dass er sogar für eine zweite Amtszeit zur Verfügung gestanden hätte. Dies ließ unsere Satzung allerdings nicht zu. Zur neuen Grünkohlmajestät wurde **Herr Detlev Laczny** mit dem Titel **„Detlef der Erste von**

Reppenstedt“ gekrönt. Seine humorvolle Regierungserklärung beendete er mit dem uns Soldaten sehr vertrauten Kommando **„Weitermachen!“**. Bleibt abzuwarten, ob uns seine Majestät auch mit neuer Amtswürde ausgestattet wie bisher so stimmungsvoll musikalisch begleiteten wird.

Tagesfahrt und Jahresfahrt 2020

Am **02. Juni** bieten wir erneut eine Tagesfahrt an. Sie soll uns nach **SCHWERIN** führen. Abfahren wollen wir wie in den Vorjahren um 08.00 Uhr vor dem Casino der TKK, die Rückkehr soll bis spätestens 20.00 Uhr erfolgen. Das Detailprogramm wird noch erkundet, sicher wird es aber an attraktiven Zielen in der Stadt nicht fehlen. Weitere Einzelheiten sowie die Anmeldeformalitäten folgen mit dem nächsten Rundschreiben Mitte Februar. Unsere große Jahresfahrt soll uns vom **12. - 17. September 2020 nach OBERBAYERN** führen. **Anlage 3** enthält die Ausschreibung dazu.

Mitgliederversammlung am 17. Januar 2020

Die Mitgliederversammlung wird traditionell unsere Programmfolge auch für 2020 eröffnen. Dabei wollen wir Bilanz über das alte Jahr ziehen und über die geplanten Vorhaben in 2020 informieren. **Im Gegensatz zu den Vorjahren ist künftig auch für die Mitgliederversammlung eine Anmeldung erforderlich**. Für die Eingangskontrolle bitten wir unbedingt den Personalausweis mitzuführen. Weitere Einzelheiten gem. der bereits erwähnten Einladung in der **Anlage 4**.

Allgemeine Informationen

Besondere Geburtstage 2020: 60: Klaus Petereit (22.09.), Guido Hirschberg (18.07.), Hans Heinrich Röhrs (08.11.). **65:** Axel Panknier (16.04.), Andreas von Hubatius (04.12.). **70:** Helmut Muhl (21.01.), Erhard Kraft (12.02.), Peter Dietmar Beuker (11.07.), Ralf Vowe (14.09.), Jürgen Stebani

(21.12.). **75:** Ulrich Schlensker (10.04.), Reinhard Kemsis (21.05.). **80:** Klaus Christian Viebrock (04.02.), Paul Holz (06.05.), Bernd Rothenberg (26.07.). **83:** Detlef Brausendorf (11.09.), Dieter Richter (20.09.). **85:** Gerhard Schröder - Hohensee (23.07.), Walter Henningsen (04.10.). **90:** Gustav Detje (11.07.).

Für folgende **Spenden** danken wir: **100,00 €:** Detlef Laczny, **50,00 €:** Jürgen Eschenbach, **30,00 €:** Pastor Karl Georg Meier, **20,00 €:** Albert Lüneburg.

Weihnachtsmarkt in MEISSEN

Advent in GARMISCH

Wir wünschen allen Mitgliedern und ihren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest, einen fröhlichen Jahreswechsel und einen guten Start in ein glückliches neues Jahr 2020

All denjenigenen, denen die Gesundheit derzeit zu schaffen macht, möchten wir aufrichtigen Trost spenden mit einem allseits vertrauten „Zage Nie!“

Mit herzlichen Grüßen
Ihr Wolfgang Brüschke
Vorsitzender

Vereinsadresse (Schriftführer): Gerhold Karstens, Steinstraße 26, 21357 Bardowick
04131 - 6087656 oder gerhkars@gmail.com

Vereins - Konto: **IBAN:** DE 93 2405 0110 0051 5014 50